

RN 15.06.11

Leser Thomas Matthée, Vorsitzender der Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk, nimmt Stellung zu unserem Bericht „**AET bleibt beteiligt an Trianel**“ vom 7. Juni:

### *Tessiner sind gegen Strom aus Kohle*

Die Initiatoren der Volksabstimmung im Tessin haben mir folgendes mitgeteilt.

1. Die Abstimmung hat zwar nicht das von uns erhoffte Er-

gebnis gebracht, dass die AET ihre Beteiligung am Trianel-Kohlekraftwerk sofort abstoßen muss. Ausschlaggebend war, dass die AET in Lünen bereits 30 Millionen CHF investiert hatte und ein Ausstieg einen Verlust bei der AET von bis zu 50 Millionen CHF verursacht hätte.

2. Die Abstimmungsergebnisse bedeuten andererseits ganz klar, dass die Tessiner gegen Kohleverstromung sind.

3. Die Initiative hat erreicht:

› Die AET bleibt am Trianel-Kraftwerk in Lünen nur bis 2035 beteiligt (die Beteiligung war vorher unbefristet).

› Die AET darf nicht mehr weiter in Kohleverstromung investieren. Eine Beteiligung der AET an dem geplanten Trianel-Steinkohlekraftwerk in Krefeld-Uerdingen ist gestrichen.

› Die AET muss mindestens 100 Millionen CHF in einen Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz investieren. Der CEO von AET spricht allerdings schon von 300 bis 400 Millionen CHF.

› Die Tessiner FDP und CVP sprechen endlich öffentlich von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz!

› Die Energie-Planung im Tessin wird entsprechend angepasst (ab 2035 ohne Kohle).